Internationaler Lloyd, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

in Berlin, N. Oranienburger Strasse 16.

Gegründet: 1890; eingetr. 20./5. 1891. Kone. v. 24./4. 1891. Statutänd. 29./5. 1897, 15./2. 1910.

Zweck: See-, Fluss- und Land-Transportversicherungen.

Kapital: M. 3 000 000 in 1000 Nam.-Aktien (Nr. 1—1000) à M. 3000 mit 25% = M. 750, zus. M. 750 000 Einzahlung. Zur Beseitigung der Unterbilanz aus 1898 leisteten sämtliche Aktionäre eine freiwillige Nachzahlung von je M. 150. Übertragung der Aktien ist von der Genehmigung des Vorst. abhängig und kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden. Umschreibungsgebühr M. 3. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, der Dir. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 10% zum Kapital-R.-F., 15% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest Div. bezw. zu besonderen Fonds.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Einzahl.-Verpflicht. der Aktionäre 2 250 000, Hypoth. 1 269 000, Effekten 86 658, Wechsel 113, Zs. 627, Kassa 12 546, Saldo der Debit. u. Kredit. 519 462. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 175 000, Beamten-Unterstütz.-F. 38 372, Schäden- u. Prämien-Res. 730 000, Gewinn 195 034. Sa. M. 4 138 406.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Gewinnvortrag 27 798, Präm.-Übertr. 240 000, Schäden-Res. 350 000, Prämieinnahme 1 837 034, Policegebühren 526, Zs. 60 928, Aktien-übertr.-Gebühren 18. Sa. M. 2 516 305. — Ausgabe: Rückversich.-Präm. 673 325, bez. Schäden 718 899, Provis., Agentur u. Verwalt.-Unk. 190 362, Steuern 8383, Res.-Übertrag für laufende Risiken 280 000, Schäden-Res. 450 000, Abschreib. auf Effekten 300, Gewinn 195 034 (davon z. Kap.-R.-F. 50 000, Tant. 27 262, Div. 75 000, Beamten-Unterstütz. 10 000, Vortrag 32 772).

Dividenden: 1891—1904: 0, 6 $\frac{2}{3}$, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 4, 4, 4, 4%; 1905—1909: M. 45, 50, 60, 60, 75. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: H. Praedikow, Paul Sommer.

Prokuristen: Paul Kuhn, Emil Becker, Carl Walther.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Rentier M. Kappel, Stellv. Geh. Komm.-Rat E. Hardt, Herm. Jacoby, Bankier Alb. Blaschke, Geh. Komm.-Rat J. Loewe, Geh. Komm.-Rat Fritz v. Friedländer-Fuld, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., S. Bleichröder. *

„Nordstern“, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

zu Berlin W. 8, Mauerstrasse 37/42 u. Zweigniederlassung in Elberfeld.

Gegründet: Konz. 30./1. 1867; eingetr. 27./2. 1867. Statutänd. 7./12. 1901, 15./11. 1906, 15./12. 1909, 26./4. 1910.

Zweck: Versicherung von Kapitalien und Renten mit Beziehung auf den Eintritt des Todes oder eines gewissen Lebensalters von Menschen oder den Ablauf einer Reihe von Jahren, sowie Gründung oder Verwaltung von Kranken-, Sterbe-, Pensions-, Aussteuer- und Versorgungskassen, auch Betreibung von Unfall- und Haftpflicht- oder sonst. Versich. unter voller Rückversich., wenn und soweit die Ges. dazu durch Übernahme bestehender Versich. einer anderen Ges. veranlasst sein sollte. Die G.-V. v. 28./4. 1898 beschloss die Angliederung der Schles. Lebensversich.-A.-G. Die Fusion wurde derart vorgenommen, dass für je 5 Aktien der Schles. Ges. im Nennwert von zus. M. 7500 eine neue mit 25% eingezahlte Aktie des Nordstern gewährt wurde. Versicherungsstand des Nordstern Ende 1909: 115 576 Versicherungen mit M. 519 418 965 Kap. u. M. 1 949 860 Rente.

Kapital: M. 7 200 000 in 2400 Nam.-Aktien (Nr. 1—2400) à Thlr. 1000 = M. 3000, mit 25% = M. 750 eingezahlt und 26 vollgezahlten Aktien. Urspr. A.-K. M. 3 750 000, eingezahlt mit 20%. Die G.-V. vom 28. April 1898 beschloss Erhöhung des Kapitals um M. 1 200 000 zwecks Übernahme des Geschäftes der Schlesischen Lebensversicherungs-Akt.-Ges. in Breslau, sowie Erhöhung der Einzahlung auf 25%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 15./11. 1906 um M. 2 250 000 (auf M. 7 200 000) in 750 Aktien à M. 3000 mit 25%, div.-ber. ab 1./1. 1907. Die Erhöhung von 1906 erfolgte zwecks Übernahme, mit Wirkung ab 1./1. 1906, des Geschäftes u. Vermögens der Vaterländ. Lebensversich.-Akt.-Ges. in Elberfeld mit einem A.-K. von M. 900 000 mit 20%, also mit M. 1 800 000 Einzahl. Für je 4 mit 20% eingezahlte Aktien à M. 3000 der Elberfelder Ges. mit Div.-Scheinen für 1907 fg. wurde eine neue, ab 1./1. 1907 div.-ber. Aktie des „Nordstern“ mit 25% Einzahlung gewährt. Der Div.-Schein der Elberfelder Ges. für 1906 war mit M. 36 einzulösen. Die Übertragung der Aktien erfordert die Genehmigung des A.-R.; niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen. Eine Erhöhung des A.-K. kann vor Vollzahlung erfolgen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im April.

Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertr. 100 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst 4% Zs. für vollbezahlte Aktien und 10% an den Kapital-R.-F., bis derselbe die statutgemässe Höhe von M. 1 800 000 erreicht bezw. wieder erreicht hat, vom Rest bis zu 4% Div. auf das eingez. A.-K. Von dem dann noch verbleib. Überschusse 5% Tant. an A.-R., mind. jedoch M. 900 an den Vors., M. 450 an jedes andere Mitglied,